

Ein großes Netz voller Botschafter für den Nationalpark Schwarzwald

Beim ersten großen Treffen haben sich viele unterschiedliche Partner ausgetauscht - und auch untereinander bekannt gemacht

Pressemitteilung vom 24. März 2024

Sie alle sind - zum Teil sogar schon seit der Gründung - mit dem Nationalpark eng verbunden. Nun sind sie am vergangenen Wochenende beim ersten großen Netzwerktreffen am Ruhestein zusammengekommen: Partner aus den Kategorien Wirtschaft, Tourismus, Gesellschaft und Ehrenamt. „Es ist toll, dass in den letzten zehn Jahren ein so großes Netzwerk entstanden ist und sich Menschen aus den vielfältigsten Bereichen für die Nationalparkidee begeistern können. Uns ist wichtig, dass die jeweiligen Partner auch untereinander noch mehr zusammenwachsen können“, sagt Britta Böhr, stellvertretende Leiterin des Nationalparks.

Die Betriebe vom Campingplatz über Touristinformationen und Wirtschaftsunternehmen bis zu Bildungseinrichtungen und zertifizierte Wanderführerinnen sind wichtige Botschafter für den Nationalpark. „Jeder einzelne von ihnen positioniert sich dabei als nationalparkfreundlicher und umweltbewusster Akteur in der Region. Damit bündeln wir nachhaltiges Handeln vor Ort und entwickeln den Nationalpark immer weiter“, sagt Britta Böhr.

Beim Netzwerktreffen konnten sich die Akteure auch untereinander besser kennenlernen. „Wir arbeiten in unserem Bereich beispielsweise seit Jahren sehr eng mit unseren ehrenamtlichen Rangerinnen und Rangern zusammen und haben mittlerweile ein Netzwerk von mehr als 350 zertifizierten Wanderführern aufgebaut. Das sind für uns sehr wichtige Multiplikatoren in die Region“, erzählt beispielsweise der leitende Ranger Urs Reif.

Olivia Gerspach, die die Partnerbetriebe aus Tourismus und Wirtschaft im Nationalpark koordiniert, hat auch ein paar Best-Practice-Beispiele in den Austausch eingebracht. „Wir haben Betriebe in unserem Netzwerk, die die Fotoausstellung ‚Wald.Wandel.Wildnis‘ im Nationalpark“ ausstellen oder sogar einen ganzen Gastronomiebereich optisch auf den Nationalpark ausgerichtet haben. Damit wird der Nationalpark auch über seine Grenzen hinaus sichtbar und Gäste können sich schon am ersten Urlaubstag in der Region ein Bild machen“, erzählt sie. „Andere Betriebe bieten eigene Führungen an und nehmen Ihre Gäste direkt mit ins Schutzgebiet. Bei Partnern aus Wirtschaft sowie Beherbergung und Gastronomie steht außerdem das ressourcenschonende Wirtschaften ganz stark im Fokus“, ergänzt Olivia Gerspach.

An verschiedenen Infoständen konnten sich die Teilnehmenden direkt mit der Leitung des Nationalparks oder den zuständigen Mitarbeitenden der Nationalpark-Partnerschaften austauschen. Die Nationalparkregion Schwarzwald GmbH ist für den Nationalpark ein zentraler Partner im Tourismus. Die 27 Orte rund um den Nationalpark haben sich zu einer starken Tourismusorganisation zusammengeschlossen. „Durch diese intensive Zusammenarbeit sind wir schlagkräftig und können Projekte umsetzen, die für eine einzelne Tourismusgemeinde nicht möglich sind“, sagt Natalie Schacht (Koordinatorin Tourismus und Verkehr im Nationalpark). So konnte beispielsweise im Nationalparkzentrum Ruhestone eine Touristinformation

der Region mit einem kleinen Shop eingerichtet werden - und auch bei der Gartenschau 2025 (Tal X) in Freudenstadt und Baiersbronn soll es gemeinsame Aktionen geben. „Der persönliche Kontakt und regelmäßige Austausch sind für ein gutes Netzwerk besonders wichtig“, sagt Schacht.

Von einem guten Austausch lebt auch die Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Partnern des Nationalparks. „Wir wissen sehr zu schätzen, dass wir den Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald, die Kirche im Nationalpark und den Schwarzwaldverein an unserer Seite haben“, sagt Maja Serafin (Nationalparkplanung und Beteiligungsprozesse). Der Freundeskreis ist der älteste Partner, seine Unterstützung begann schon vor der Gründung des Nationalparks. Seitdem setzt sich der Förderverein mit mehr als 900 Mitgliedern mit großem ehrenamtlichen Engagement für den Nationalpark und den Naturschutz ein. Er unterstützt auch finanziell verschiedene Projekte, wie zuletzt ein Deutsch-finnisches Jugend-Austauschprojekt mit den „Young Explorers - Abenteuer Schwarzwald“ und bringt das „Nationalparkmagazin“ heraus, das kostenlos in der Region verteilt wird. Die Kirche im Nationalpark macht mit Gottesdiensten und Wanderungen vielfältige Angebote, den Nationalpark auch spirituell zu erleben. Der Schwarzwaldverein ist ein starker Partner, wenn es um Infrastruktur für Wanderer geht: Beschilderung und Pflege der Wanderwege, der Aussichtspunkte, wie beispielsweise zuletzt entlang des bekannten Westwegs, der dieses Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiert.

Ein Höhepunkt des Netzwerktreffens war die Partnerbörse, die Angebote und Gesuche verschiedener Partner aus der Region vernetzte und Partner zusammenbrachte. „Wir möchten unseren Partnern die Möglichkeit bieten, ihre Angebote mit Bezug zum Nationalpark noch besser untereinander zu verknüpfen. Wie können beispielsweise unsere zertifizierten Wanderführer und Hotels zusammenarbeiten oder welche

Kooperationsmöglichkeiten gibt es zwischen den Tourist-Informationen und unseren Vereinen?“, erklärt Britta Böhr die Idee.

Hintergrund

Einrichtungen, Betriebe sowie weitere Gruppen aus der Region haben die Möglichkeit, Partner des Nationalparks zu werden. Eine Partnerschaft ist eine besondere Form der Verbundenheit mit dem Nationalpark. Das heißt, die Partner setzen sich gemeinsam mit diesem für Umwelt- und Naturschutz ein.

Derzeit gibt es im Nationalpark 13 Partnerschaften in der Kategorie Beherbergung und Gastronomie, drei Wirtschaftspartnerschaften und drei Partnerschaften mit Vereinen (Gesellschaftspartner) sowie weitere Partnerschaften mit Schulen, Kindergärten und internationalen Institutionen wie z.B. anderen Großschutzgebieten. Des Weiteren kooperiert der Nationalpark mit der Nationalparkregion Schwarzwald GmbH mit 27 Tourismusorten sowie mit 27 aktiven und 13 passiven ehrenamtlichen Rangerinnen und Rangern und bot schon vor der Gründung des Nationalparks die „Zusatzqualifikation Nationalpark“ für mittlerweile mehr als 350 Wanderführende an.

Weitere Informationen gibt es auf der Nationalpark-Website: www.nationalpark-schwarzwald.de/mitmachen/partnerschaften.

Pressekontakt

Weitere Informationen auf www.nationalpark-schwarzwald.de oder bei:
Nationalpark Schwarzwald - Pressestelle
Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg); E-Mail: pressestelle@nlp.bwl.de